



Medienspiegel

www.nmun-tuebingen.de

Schwäbisches Tagblatt, 11. März 2006

Simulierende Studis

Uno oder Schiedsgericht: Tübinger sind dabei

TÜBINGEN (upf). Zwei Tübinger Studententeams bereiten sich dieser Tage auf die Teilnahme an großen internationalen Planspielen vor: Auf die Modell-Uno in New York und den weltgrößten Schiedsgerichtswettbewerb, der in Hong Kong und Wien ausgetragen wird.

Wenn Studenten heutzutage simulieren, sind sie keine faulen Simulanten, sondern sie arbeiten extrahart unter Wettbewerbsbedingungen. An diesem Wochenende kommen Studierende aus ganz Baden-Württemberg nach Tübingen zur Generalprobe für die National Model United Nations (NMUN), die internationale Uno-Simulation in New York. Zur Vorbereitung trainieren sie Debattieren auf Englisch, Verhandlungsmethoden und anderen mehr.

Zum zehnten Mal nimmt in diesem Jahr eine studentische Tübinger Delegation an dem Uno-Planspiel teil, das im Fach Internationale Beziehungen angeboten wird. Die 25-köpfige Tübinger Gruppe hat in der Modell-Uno vom 10. bis 15. April in New York das Land Schweden zu vertreten, das traditionell für eine Stärkung der Vereinten Nationen eintritt. Die Tübinger „Schweden“ sind internationaler denn je: Die Hälfte der Teilnehmer stammt aus dem Ausland – aus Australien, Neuseeland, der Schweiz, Syrien, USA, Zypern. Zwei Tübinger Studentinnen werden für Japan im Sicherheitsrat der Modell-Uno sitzen.

Die Juristische Fakultät schickt erstmals nach zehn Jahren wieder ein Team zum Schiedsgerichtswettbewerb Willem C. Vis East Arbitration Mood, bei dem ein simulierter Fall geklärt werden soll. Es geht um Kerne des auch in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts. (...).